

Medienmitteilung

Zürich, 28. August 2024

Meilenstein beim E-Zigaretten-Recycling

16 Tonnen E-Zigaretten: Neue Anlage ermöglicht sicheres und effizientes Recycling in der Schweiz

Im März 2024 hat die Recyclingfirma Batrec in Wimmis (BE) ihre neue Lithium-Ionen-Batterie-Recyclinganlage eingeweiht. Dort werden sowohl die via das INOBAT-System gesammelten Batterien als auch E-Zigaretten, die aus dem Rücknahmesystem von SENS eRecycling stammen, maschinell in ihre Bestandteile aufgetrennt und die darin enthaltenen wertvollen Rohstoffe in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt. Das neue Verfahren stärkt nicht nur die Schweizer Kreislaufwirtschaft, sondern setzt auch neue Massstäbe bei der Verwertung von E-Zigaretten.



Quelle: Batrec AG / D. Schweizer

Bis 2 000 Tonnen Batterien pro Jahr kann die neue Lithium-Ionen-Anlage der Batrec verarbeiten. Unter der verarbeiteten Menge an Batterien befinden sich aktuell 1 bis 2 Tonnen E-Zigaretten im Monat.

Seit Ende 2023 hat Batrec dank ihrer neuen Lithium-Ionen-Batterie-Recyclinganlage bereits 16 Tonnen E-Zigaretten, die aus dem Rücknahmesystem von SENS eRecycling stammen, maschinell verarbeitet. Der grösste Anteil an Lithium-Ionen-Batterien stammt von INOBAT, die in der Schweiz für die Sammlung und fachgerechte Entsorgung von Batterien zuständig ist. «Die neue Anlage markiert nicht nur einen Meilenstein für unser Unternehmen, sondern trägt auch wesentlich dazu bei, den Kreislauf zu schliessen, indem wir wertvolle Ressourcen aus Lithium-Batterien zurückgewinnen», erklärt der Geschäftsführer der Batrec Philippe Zanettin. Und der Anteil der zurückgewonnenen Rohstoffe ist hoch: Paradebeispiel ist das Kupfer, das mit einem Reinheitsgrad von 98% in den Rohstoffkreislauf zurückfliesst. Aber auch weitere für die Energiewende wichtige Wertstoffe wie Aluminium, Nickel, Kupfer oder Kobalt können dank der neuen Anlage zu einem hohen Masse zurückgewonnen werden.

Stärkung der Schweizer Kreislaufwirtschaft

Auch für SENS eRecycling, die ihre Partnerbetriebe regelmässig kontrolliert und zertifiziert, bedeutet die Inbetriebnahme der neuen Recyclinganlage in Wimmis einen Meilenstein in der Bewältigung der steigenden Mengen an ausgedienten E-Zigaretten: *«Der Konsum insbesondere von Einweg-Vapes hat in den vergangenen Jahren in der Schweiz so stark zugenommen, dass wir nach einer Lösung suchen mussten, um die riesigen Mengen an wertvollen Rohstoffen, die insbesondere in den Lithium-Ionen-Batterien enthalten sind, zurückzugewinnen. Dank der neuen Anlage unseres Partners Batrec können wir die E-Zigaretten nun hier in der Schweiz nach dem höchsten Stand der Technik verarbeiten. Damit stärken wir die Schweizer Kreislaufwirtschaft. Zugleich erfüllt die Anlage auch unsere hohen Anforderungen an die Sicherheit der Mitarbeitenden und gewährleistet, dass während des Recyclingprozesses keine giftigen Schadstoffe in die Umwelt gelangen»*, erklärt Sabrina Björn, Stellvertretende Geschäftsführerin bei SENS eRecycling.

Wie das neue Recyclingverfahren genau funktioniert, lesen Sie hier: [So funktioniert das Recycling von Zigaretten in der Schweiz \(vape-recycler.ch\)](https://www.vape-recycler.ch)

In jeder E-Zigarette steckt eine Batterie oder ein Akku

Während das Recycling von Lithium-Ionen-Batterien aus E-Zigaretten so richtig Fahrt aufnimmt, geht es nun darum, die Sammelquote von E-Zigaretten weiter zu erhöhen. Und zwar von aktuell 19% auf 50% der in der Schweiz verkauften E-Zigaretten. Das ist das Ziel, das sich SENS eRecycling und ihre Partner für die gemeinsame Branchenlösung, die 2023 lanciert wurde, gesetzt haben. Hierzu haben sie ihre Sensibilisierungsmassnahmen im öffentlichen Raum in den vergangenen Monaten weiter verstärkt. So u.a. mit digitaler Werbung an Bahnhöfen und Verkaufsstellen in ausgewählten Städten in der Deutschschweiz und der Romandie sowie mit dem Aufstellen von Sammelbehältern für E-Zigaretten an diversen Festivals und Open Airs. *«Ziel ist, dass jede Konsumentin und jeder Konsument weiss, dass in einer E-Zigarette eine Batterie steckt, die wertvolle Ressourcen enthält und jede falsch entsorgte E-Zigarette der Umwelt schaden kann: sei es, indem Schadstoffe in die Luft oder ins Wasser gelangen oder die Batterie überhitzt und Feuer fängt. Leere Vapes gehören deshalb zurück in die Verkaufsläden oder zu SENS-Sammelstellen. Dort werden sie fachgerecht entsorgt»*, erklärt Sabrina Björn eindringlich.

Mehr Informationen zu den Entsorgungsmöglichkeiten von E-Zigaretten finden Sie auf: www.vape-recycler.ch.

Was Gemeinden oder Städte tun können

Städte oder Gemeinden stehen im direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern. SENS eRecycling ermutigt sie, Konsumentinnen und Konsumenten gezielt über die Rückgabemöglichkeiten an Verkaufsstellen zu informieren und dafür zu sorgen, dass E-Zigaretten nicht im Abfall landen, sondern in den Gemeinden fachgerecht entsorgt werden können. Eine Möglichkeit bieten die **SENS-Sammelstellen: Sammelstellen – SENS eRecycling**. Dort können sowohl Konsumentinnen und Konsumenten als auch Händler und Importeure ihre leeren E-Zigaretten kostenlos und umweltgerecht entsorgen. Bei Reinigungsarbeiten gefundene E-Zigaretten können zudem kostenlos mittels **Vape Recycling Bag** ins Recycling überführt werden. Bestellt werden können die Sammelsäcke direkt via das Bestellformular auf der Website [vape-recycler.ch](https://www.vape-recycler.ch): [Bestellformular \(vape-recycler.ch\)](https://www.vape-recycler.ch). Die gefüllten Sammelsäcke werden anschliessend im Briefkasten deponiert. Dort werden sie anschliessend gratis von der Post abgeholt.

Kontakt

Für weitere Informationen, Interviewanfragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Sabrina Bjöörn, SENS eRecycling, Obstgartenstrasse 28, 8006 Zürich

T: +41 43 255 20 03, sabrina.bjoorn@sens.ch, www.erecycling.ch

SENS eRecycling

Als Expertin für die nachhaltige Wiederverwertung von ausgedienten Elektro- und Elektronikgeräten in und um das Haus, Leuchtmitteln und Leuchten, Photovoltaik-Systemen, Wärmepumpen, E-Zigaretten sowie Fahrzeug- und Industriebatterien trägt die Stiftung SENS entscheidend dazu bei, zukunftsweisende Massstäbe im eRecycling zu setzen. Sie schont Ressourcen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Die im SENS-Rücknahmesystem erbrachten Leistungen werden über einen marktkonformen vorgezogenen Recyclingbeitrag (vRB) finanziert. SENS eRecycling ist Mitglied bei Swiss Recycle und dem weltweiten Kompetenzzentrum für Elektroschrott, WEEE Forum. Im Jahr 2020 feierte SENS eRecycling ihr 30-jähriges Bestehen.